



Marina Krüger (Hrsg.)

Einmischungen / DDR

Lebrecht Jeschke, Hans-Dieter Schmidt, Michael Succow,
Günter Tembrock, Karl-Friedrich Wessel

zu Fragen der

Ökologie, Verhaltensbiologie, Psychologie,
Pädagogik, Philosophie u.a.

Springer-Verlag Berlin Heidelberg New York
London Paris Tokyo Hong Kong

**Vertrieb für alle Staaten mit Ausnahme der sozialistischen
Länder:
Springer-Verlag Berlin Heidelberg New York
London Paris Tokyo Hong Kong**

ISBN-13: 978-3-540-52390-1 e-ISBN-13: 978-3-642-75574-3

DOI: 10.1007/978-3-642-75574-3

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Einmischungen - DDR : Lebrecht Jeschke...zu Fragen der Ökologie, Verhaltensbiologie, Psychologie, Pädagogik, Philosophie u.a./ Marina Krüger (Hrsg.). - Berlin ; Heidelberg ; New York ; London ; Paris ; Tokyo ; Hong Kong : Springer, 1990

NE: Krüger, Marina [Hrsg.]; Jeschke, Lebrecht [Mitverf.]

**Alle Rechte vorbehalten
(c) VEB Verlag Volk und Gesundheit Berlin 1990**

**Bindearbeiten: K. Triltsch Würzburg
2126/3140-543210**

Inhalt

Vorwort

Hans-Dieter Schmidt

Psychologie und Politik.....1

Günter Tembrock

Die Verhaltensbiologie in der DDR.....24

Michael Succow

Ängste und Sorgen um die Natur - Hoffnungen auf

mehr Ökonomie und mehr Ökologie.....40

Karl-Friedrich Wessel

Einmischung oder ein Versuch über Ohnmacht und Macht.....62

Lebrecht Jeschke

Ökologie - Landeskultur, Anspruch und Wirklichkeit.....72

Über die Autoren.....83

Vorwort

Seit Oktober 89 hat sich in unserem Lande DDR viel getan. Zunehmend zeigt sich, daß miteinander reden zwar wichtig ist, Gespräche aber dann zu konstruktiven Ergebnissen führen, wenn sie von Fachkompetenz getragen sind. Das versachlicht auch die Diskussion. Wir wollen uns in diesem Sinne in den Dialog einmischen und Denkanstöße geben.

Ich habe die Autoren - anerkannte Wissenschaftler auf den Gebieten Ökologie, Verhaltensbiologie, Entwicklungspsychologie und Philosophie - gebeten, sich aus der Sicht ihrer Fachdisziplin zu Entwicklungsproblemen unseres Landes zu äußern und die damit untrennbar verbundene Vergangenheit, auch persönliche Erfahrungen, nicht auszusparen. So sind sehr individuelle Handschriften entstanden. Den Autoren, die hier zu Wort kommen, war engagierte und kritische Einmischung in gesellschaftliche und fachliche Belange auch vor der "Wende" keine fremde Bürgertugend.

Als Leser wünschen wir uns nicht nur Bürger, die aus beruflichen Gründen an Reformen mitwirken, sondern auch all diejenigen, die sich aus Verantwortungsbewußtsein engagieren und informieren wollen.

Wir erwarten möglichst viele Rückmeldungen, die uns darüber Auskunft geben, ob unser Einmischungsversuch gelungen ist.